



Apropos veränderte Kindheit: Aus Frischluft wird Biogas

■ Ich mußte meine Kindheit mit völlig durchgeknallten Typen verbringen. Meine Eltern hatten, bis ich 8 war, war keinen Fernseher und dann hatten wir 2 Programme und DDR-Empfang, also 3. Wie bescheuert war das denn? Wir hingen vor Langeweile draußen ab, wir spielten irgendwie, miteinander. Zur Strafe hieß es oft »Du bleibst drin« statt heute modern »Du gehst raus!« Wir hatten kein Phone, welches so toll rumpelt in der Hose. Wir haben uns zu einer Uhrzeit verabredet und sind tatsächlich hingegangen. Da gab es dann manchmal auch Vibrations. Irre, oder? Wir hatten noch kein Auto, wir fuhren überall mit dem Rad hin, selbst, keiner fuhr uns. Und beim Radfahren hörte keiner Musik, aß Fritten und rauchte, damit der Kaffee to drive besser

schmeckte. Ich musste, völlig blöd war das, zu Fuß zur Schule! Es gab dort nur Blackboards und Kreide. Die Blätter, die wir bekamen, rochen immer nach Schnaps, weil die Lehrer sofften, ich glaube, Spirit Carbon hieß die Droge. Heute Teamspirit? Viele Lehrer waren irgendwie kriegsgeschädigt und traumatisiert. Ihre Wut, dass sie trotz ihrer Intelligenz den Krieg verloren hatten, ließen sie an uns aus. Man bekam rote Backpfeifen und prasselnde Stockschläge. Kopfnüsse, die nicht schmeckten. Und hat uns das geschadet, ist aus uns nichts geworden? Doch, viele wurden Lehrer! Gymnasium gab es nur nach einer Testwoche und Aufnahmeprüfung. Bekamst du einen blauen Brief, dann warst du angenommen. Musstest im Chor singen, und Gedichte und Texte auswendig lernen, die du vorher in einem Buch lesen solltest, echt Folter. Ein Gedicht, was das ist? Na so etwa: Lieber Lehrer hau mich doch, Abi mach ich trotzdem noch. Wir sollten denken lernen, wie anstrengend ist das? Heute können wir das Googlen oder voten und andere schreiben das für uns hin. Unser Bakelit-Telefon hatte eine lange Schnur, damit es nicht geklaut wurde, eine schnurrende Antikwählscheibe mit Nummern, könnt ihr im

Museum besichtigen, und in in welches Zimmer die Schnur lief, da wurde dann telefoniert. WLAN war unbekannt, nur die Lahn in Geografie. Und Wifi sagten nur die Kleinkinder, wenn ihr Onkel Wilfried hieß. Am Beklopptesten waren meine Großeltern. Zum Fernsehen gingen sie auf den nächsten Hügel und die 1. Mondlandung haben sie nicht geglaubt, das wäre gefaked. Und heute, lese ich gerade, dürfen die Kinder von ihrer wachen Zeit am Tag 70% auf dem Hintern sitzen, im Schnitt 9 Stunden. Geil! Und haben Stoffwechselerkrankungen und werden dick. Das hätten wir uns nicht getraut. Da hätten wir Ärger gekriegt und hätten 1 Woche abwaschen oder abtrocknen müssen. Uns? Nee, das ist wenn... Vergiß es! Moderner Einsatz für die Bildung sieht heute so aus:

